

Was heißt „fair“?

- Produktkriterien und Mindeststandards
- partnerschaftliche Handelsbeziehung
- faire Preise
- Aufschlag für Bioprodukte
- Vorfinanzierung
- langfristige Lieferbeziehungen



Ziele

- eine nachhaltige Entwicklung fördern
- benachteiligte Produzenten und Beschäftigte in Entwicklungsländern unterstützen

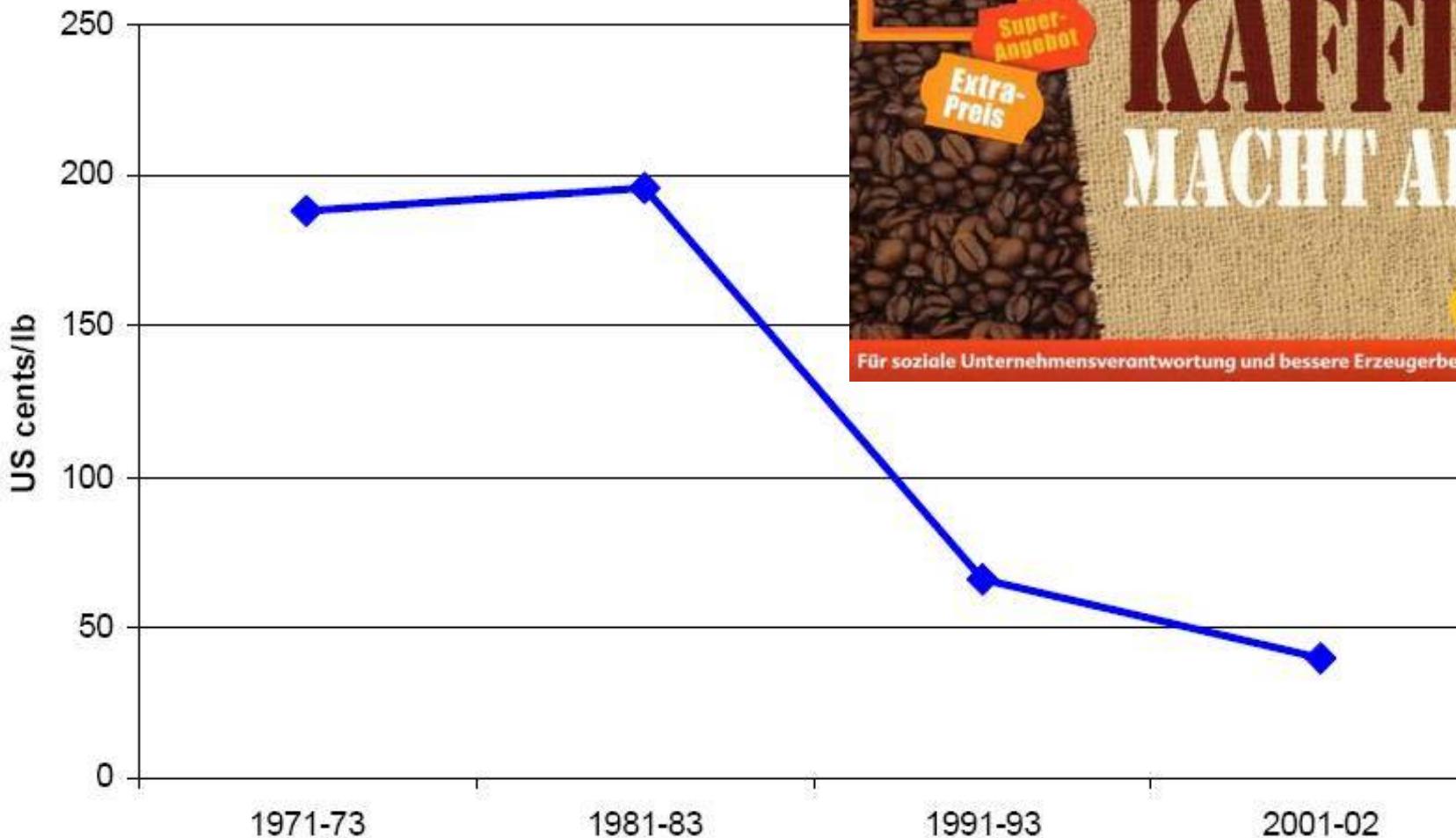


Grundsätze

- Partnerschaft
- Transparenz
- Respekt
- Gleichberechtigung

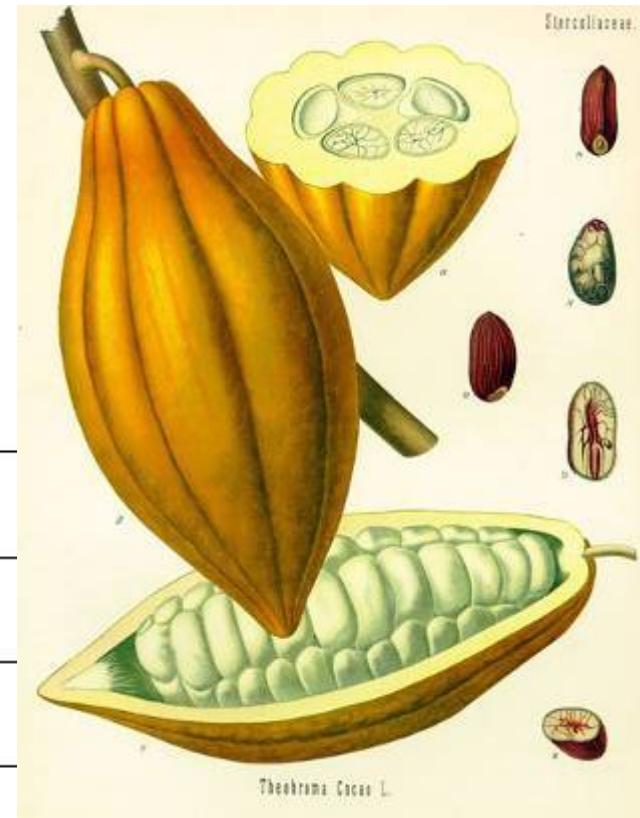
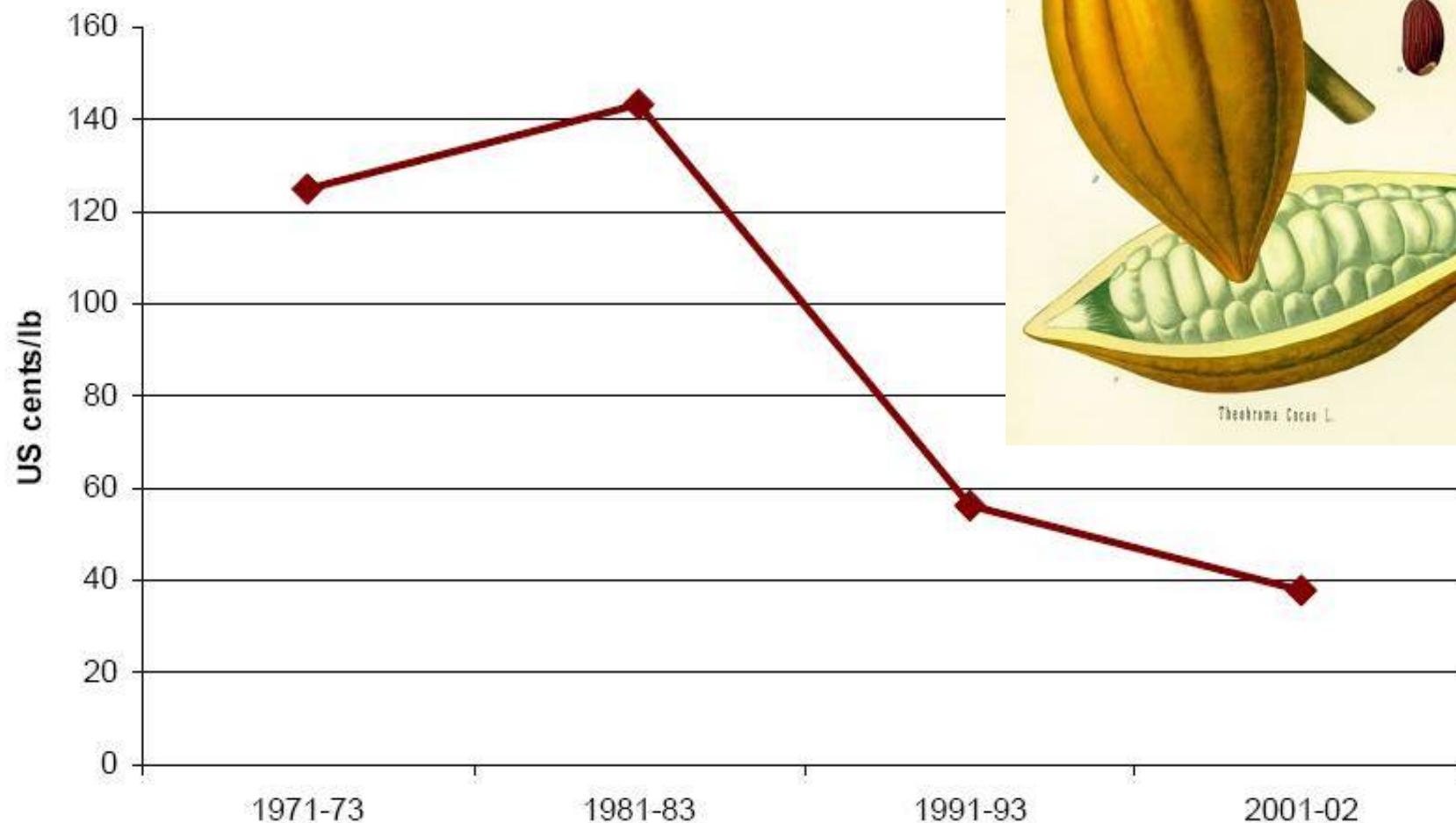
Wieso brauchen wir den fairen Handel? ✓

Preisentwicklung: Kaffee



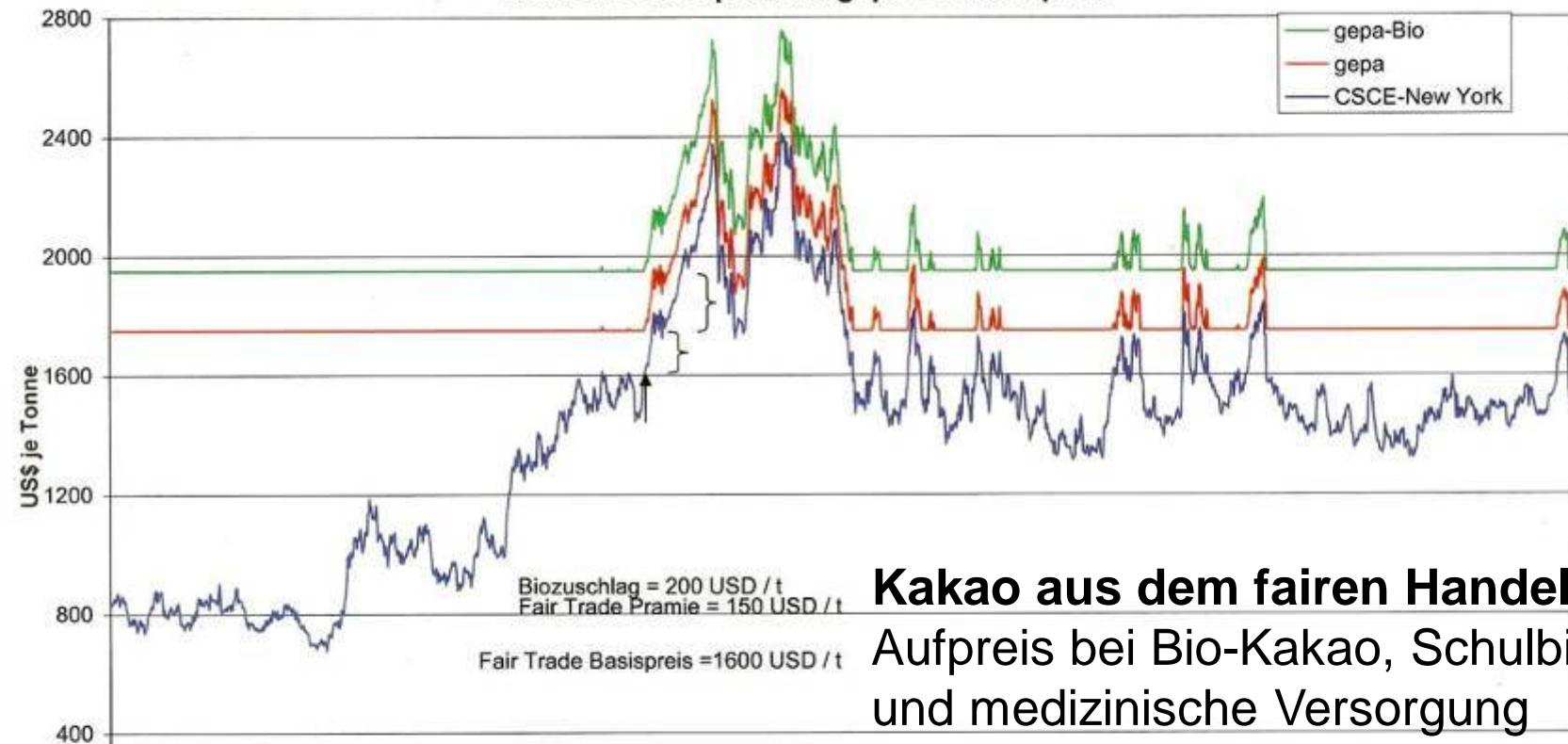
Figures from FAO 'The State of Agricultural Commodity Markets' 2004

Preisentwicklung: Kakao

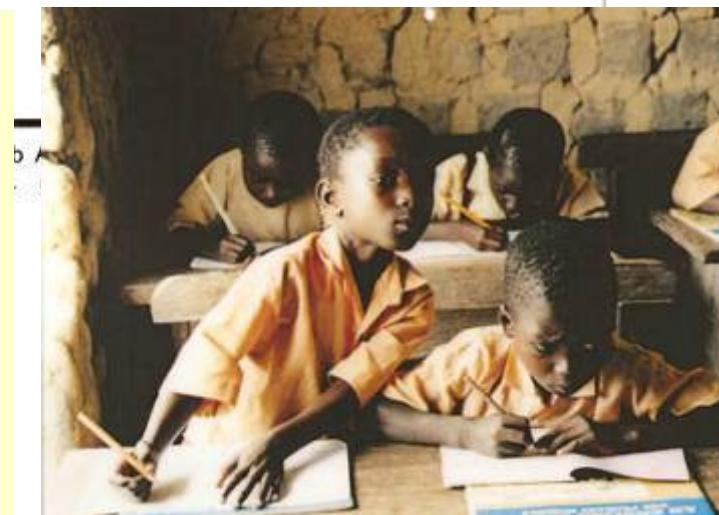


Figures from FAO 'The State of Agricultural Commodity Markets' 2004

Kakao: Börsenpreis zu gepa-Einkaufspreis



Kakao aus dem fairen Handel:
Aufpreis bei Bio-Kakao, Schulbildung
und medizinische Versorgung



Weltweite Bewegung ✓



- Die Fairtrade Labelling Organisations International (FLO) vereinigt Initiativen in insgesamt 22 Ländern: – Europa, Japan, Nordamerika, Mexiko, Australien/Neuseeland – und 58 Entwicklungsländern.
- Etwa 5 Millionen Bauern und Bäuerinnen, Arbeiter und Arbeiterinnen und ihre Familien sind weltweit am Fairen Handel beteiligt.
- In immer mehr Entwicklungsländer werden fair gehandelte Produkte auf dem Binnenmarkt abgesetzt, z.B. in Mexiko, Äthiopien...

Fairer Handel in Deutschland ✓

- Seit über 30 Jahren existiert der Faire Handel in Deutschland.
- 2006 war das bisher erfolgreichste Jahr.
- 18.000 t faire Produkte wurden verkauft:
Das sind 100 % Zuwachs.
- 110 Mio. € wurden umgesetzt.
Das sind 50% Zuwachs.
- 70% der Lebensmittel haben Bio-Qualität.
- Ständig werden neue Produkte zertifiziert
z.B. Eiskrem, Baumwolle...



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**